Protokoll

über die Sitzung des Jugendforums Brückenschlag am Mittwoch, 29.08.2018, um 19:00 Uhr, im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde, Hauptstraße 3a, 21376 Salzhausen.

Anwesend:

Frau Britta Keller (Gemeinderat Salzhausen),
Frau Elisabeth Mestmacher (Gemeinderat Salzhausen)
Herr Peter Klindworth (Kirchengemeinde Salzhausen)
Herr Andreas Brammer (Reso-Fabrik e. V.),
Frau Lea Tewes (Reso-Fabrik e. V.),
Herr Harald Steffens (Reso-Fabrik e. V.),
Herr Peter Receveur (Oberschule Salzhausen),
Frau Birgit Schnell (Oberschule Salzhausen),
Frau Jasmin Neubauer (Oberschule Salzhausen),
Frau Trixi Reuss (Interessengemeinschaft Salzhausen e. V.)
Herr Marcel Böttge (Nachhilfe-Akademie)
Herr Marco Riebesell (Jugendfeuerwehr),
Herr Philippe Ruth (Verwaltung).

Tagesordnung:

- Eröffnung und Begrüßung
- Nachlese Ferienprogramm 2018 – Anregungen und Kritik für das nächste Jahr
- Geplanter Vortrag Medienkompetenz: Bericht über den geplanten Ablauf, Teilnehmer, Sammeln von Themenwünschen und Fragen rund um das Thema, Terminfindung für den ersten Termin
- Kirch- u. Markttag
- Kultursommer 2019 LICHT UND SCHATTEN
- Offene Gesprächsrunde
- Schließung der Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung

Frau Keller eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Alle Anwesenden Personen stellen sich und ihre Funktion kurz vor.

2. Nachlese Ferienprogramm 2018

Frau Keller berichtet, dass sie selber mit einer Veranstaltung aus dem Bereich der Kunst teilgenommen hat. Diese Veranstaltung wurde von ca. 20 Kinder besucht.

Herr Riebesell teilt mit, dass er selber am Ferienprogramm in diesem Jahr nicht beteiligt war und noch keine Rückmeldung zur Resonanz von den Akteuren erhalten hat.

Herr Böttge äußert, dass er von dem Ferienprogramm gar nichts mitbekommen hat und möchte deshalb gerne wissen, wie die Planung und Veröffentlichung abgelaufen ist.

Herr Brammer teilt mit, dass das Ferienprogramm, wie in den Vorjahren großflächig in Salzhausen verteilt wurde. Er notiert sich aber für den Verteiler des Ferienprogramms die Nachhilfe-Akademie.

Frau Keller erklärt, dass eine Anmeldung zum Ferienprogramm auch über den Jugendforum-Blog möglich war. Deshalb rät sie dazu sich als Abonnent anzumelden, dann bekommt man automatisch alle Informationen.

Frau Reuss teilt mit, dass die Schulkindbetreuung in diesem Jahr das erst Mal für 2 Wochen in den Ferien geschlossen war. Das hat für die anderen Zeiten zu erhöhten Anmeldezahlen geführt. Insgesamt war es eine runde Sache und wird auch in den nächsten Jahren so weiter geführt.

Frau Tewes lässt ein Buch mit Fotos über das durchgeführte Ferienprogramm umlaufen. Das Jugendzentrum hat folgende Aktivitäten im Rahmen des Ferienprogramms angeboten:

- Besuch im Tobeland,
- Fußball-Golf,
- Wasserski,
- Stand-Up-Paddeling,
- Cocktail-Abend (alkoholfrei),
- Kulinarische Weltreise,
- T-Shirt Batik,
- Fahrradtour,
- Besuch einer Feuerwehrwache in Hamburg

Wenn eine Anreise notwendig war, wurde diese immer mit den öffentlichen Verkehrsmitteln vorgenommen, um die Selbständigkeit der Kinder zu erhöhen.

Herr Brammer ergänzt, dass eine Anmeldung der Kinder zum Ferienprogramm nur persönlich durch die Eltern möglich ist. Dies wird dann genutzt, um mit den Eltern in Kontakt zu kommen. Insgesamt haben 92 Jugendliche am Ferienprogramm teilgenommen. Davon waren 69 Mädchen und 23 Jungs.

Herr Klindworth berichtet, dass die Kirchengemeinde in den Ferien mit 47 Personen (41 Kinder und 6 Erwachsene) in Spanien war. Diese Aktion wurde aber nicht mehr ins Ferienprogramm mit aufgenommen, da diese schon im Februar ausgebucht war. Das liegt an der notwendigen langen Vorplanung.

Frau Keller weist darauf hin, dass diese Ferienaktion trotzdem auf der Brückenschlagseite angekündigt werden kann, wenn die Planung im Winter fertig ist.

Die Teilnehmer stellen fest, dass sich die Vorgehensweise zur Planung und Durchführung des Ferienprogramms bewährt hat.

Frau Mestmacher äußert, dass es toll wäre, wenn in den nächsten Jahren wieder Gelder für das Ferienprogramm zur Verfügung gestellt werden könnten.

Herr Brammer erklärt, dass die Zuschüsse der letzten beiden Jahre auch nur für die Aktivitäten der Jugendlichen genutzt wurden. Der Druck des Ferienprogramms für 1.400,- € wurde aus dem Etat des Jugendzentrums bezahlt. Ein kleiner Rest der Zuschüsse ist noch übrig und wird im nächsten Jahr verwendet. Jede Aktivität kostet die Jugendlichen 5,- €, damit sich alle Familien eine Teilnahme am Ferienprogramm leisten können. Die Fahrten mit extra gecharterten Bussen sind dieses Jahr aus Kostengründen ausgefallen.

Alle Teilnehmer werden nach einer möglichen Bezuschussung des Ferienprogramms suchen.

3. Geplanter Vortrag Medienkompetenz

Frau Keller berichtet, dass sie mit Frau Scheiderer von der Reso-Fabrik ein Vorbereitungsgespräch geführt hat. Aufgrund der Fülle der Wünsche zum angedachten Thema, ist es sinnvoll mehrere kürzere Veranstaltungen durchzuführen. Die Veranstaltungen richten sich an alle Personen, die mit Jugendlichen zu tun haben. Interessierte Eltern werden aber auch nicht nach Hause geschickt.

Nach kurzer Diskussion wird sich darauf geeinigt, dass es einen extra Termin zur Beteiligung der Eltern geben sollte. Alle anderen Termine sind weiterhin nur für Mitglieder des Jugendforums Brückenschlag. Als erster Termin wird Mittwoch, 07.11.2018, um 19:00 Uhr festgelegt.

4. Kirch- und Markttag am 16.09.2018

Frau Mestmacher teilt mit, dass das Jugendforum Brückenschlag wieder seinen Marktplatz hinter der Kirche vor der Dörpschün hat. Am 04.09.2018 findet um 17:30 Uhr eine kurze Begehung und Vorbesprechung für alle Beteiligten statt, um alle Fragen vorab zu klären.

Herr Brammer äußert, dass es im Jugendzentrum am Kirch- und Markttag wieder den Tag der offenen Tür geben wird. Es werden dort Seedballs angefertigt. Außerdem wird die Hip-Class wieder Auftritte haben und zu klassischer Musik Hip-Hop tanzen.

Frau Keller ergänzt, dass das Brückenschlag-Café wieder in der Dörpschün stattfindet.

Frau Mestmacher teilt mit, dass noch nicht klar ist, ob es in diesem Jahr einen Weihnachtsmarkt geben wird. Es wird nach einem neuen Ort gesucht. Im Moment ist der Weihnachtsmarkt auf dem Kirchhof rund um die Kirche angedacht. Es wird zurzeit geprüft, ob dort ein Aufbau möglich ist. Dies ist fraglich, da die Marktbuden vom Trecker aus aufgebaut werden. Ziel der Umlegung ist es einen weihnachtlicheren Markt ohne kommerzielle Anbieter. Es sollen sich mehr Kunsthandwerker am Weihnachtsmarkt beteiligen. Aufgrund von gesetzlichen Regelungen ist es allerdings schwierig die gewerblichen Anbieter vom Weihnachtsmarkt auszuschließen. Die Stromversorgung auf dem Kirchhof ist außerdem problematisch. Grundsätzlich ist der Weihnachtsmarkt immer am ersten Adventswochenende.

5. Kultursommer 2019 (LK) Thema „Licht und Schatten

Frau Keller verweist auf die letzte Sitzung des Jugendforums Brückenschlag, auf der bereits auf den Kultursommer 2019 mit dem Thema „Licht & Schatten" hingewiesen wurde. Hier werden kulturelle Veranstaltungen gebündelt, die sich einem bestimmten Thema unterwerfen. Ihre Idee ist es den Teilnehmerkreis zu verjüngen und eine Nachtwanderung für Jugendliche anzubieten. Hier sollten dann einzelne Stationen bei den Vereinen angelaufen werden, an denen einzelne Aktionen stattfinden. Alle Teilnehmer werden dazu aufgefordert, die Jugendlichen nach ihren Interessen für eine solche Nachtwanderung zu erfragen. Der Kultursommer findet von April bis September 2019 statt. Veranstaltungen können bis Dezember 2018 abgegeben werden.

Frau Mestmacher äußert, dass sie eine kulinarische Reise durch Salzhausen toll finden würde. Auf der kulinarischen Reise wird ein 4-Gänge-Menü an vier verschiedenen Stationen zu sich genommen.

6. Offene Gesprächsrunde

Frau Keller teilt mit, dass sie an einem Argumentationstraining gegen Stammtischparolen teilgenommen hat. Auf dieser Veranstaltung ist sie auch auf eine mobile Beratung gegen Rechtsextremismus aufmerksam geworden. Es besteht die Möglichkeit dort Dozenten zu entsprechenden Vorträgen einzuladen. Ziel wäre ein Training für Jugendgruppenleiter, damit diese mit unangemessenen Äußerungen von Jugendlichen umgehen können. Die Anwesenden würden einen solchen Workshop begrüßen. Deshalb wird Frau Keller Kontakt zur Beratungsstelle aufnehmen, um einen Beratungstermin zu vereinbaren.

Herr Receveur teilt mit, dass am 20.10.2018, von 11:00 bis 15:00 Uhr, das SaTiKiTu (Salzhäuser-Tischkicker-Turnier) stattfinden wird. Hierfür werden noch Kicker-Tische benötigt. Diese Veranstaltung richtet sich an Jugendliche bis 18 Jahre und soll jährlich wiederholt werden.

Herr Receveur fragt an, ob es in letzter Zeit Probleme mit Vandalismus in Salzhausen gegeben hat.

Herr Ruth teilt mit, dass es über die Ferien zu Vandalismus auf dem Außengelände des Kindergarten Kunterbunt gekommen ist. Dort ist ein Kletterturm derart beschädigt worden, dass dieser abgebaut werden musste. Auf dem Spielplatz Am Gebersfeld ist es in der letzten Woche zu Vandalismus gekommen und es wurde ein Spielschiff beschädigt. Außerdem wurden Zigarettenkippen, zerschlagene Alkoholflaschen und sonstiger Müll aufgefunden.

Zum Thema „Kultursommer 2019 – Licht und Schatten" wird als nächster Termin des Jugendforums Brückenschlag der 28.11.2018 festgelegt.

7. Schließung der Sitzung

Frau Keller schließt die gegen 20:18 Uhr die Sitzung.

Britta Keller
Vorsitzende Jugendausschuss

Philippe Ruth
Protokollführer